



Pressemitteilung

Mayen, 25. Mai 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, St. Elisabeth Mayen

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

St. Elisabeth Mayen informiert über mögliche Narkose-Risiken

Patienten und Interessierte haben am 8. Juni Gelegenheit, Fragen zu stellen

MAYEN. Die Narkose ist für die Durchführung von Operationen unerlässlich. Der Patient empfindet durch den künstlich herbeigeführten Tiefschlaf keine Schmerzen und bekommt das eigentliche Operationsgeschehen nicht mit – jedoch sind auch bei der Narkose mögliche Risiken zu beachten. Prof. Dr. Hermann Müller, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin des Gemeinschaftsklinikums St. Elisabeth Mayen, klärt in seinem Vortrag „Narkose – welche Risiken gibt es?“ am Dienstag, 8. Juni, um 19 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Patienten fragen – St. Elisabeth antwortet“ auf. Patienten und Interessierte sind eingeladen, sich an diesem Abend in der Cafeteria des Krankenhauses beraten zu lassen und Fragen zu stellen.

Eine Anmeldung zum kostenlosen Informationsabend ist nicht notwendig. Weitere Hinweise finden Sie unter www.gemeinschaftsklinikum.de in der Rubrik Aktuelles/Veranstaltungen. Am 14. September wird „Patienten fragen – St. Elisabeth antwortet“ mit dem Vortrag „Wie verändern sich mein Aussehen und meine Kaufunktion durch eine Fehlbiss-Operation?“ fortgesetzt.